



Inhaltsverzeichnis Pressemappe Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V.

- 1 Pressehinweis: Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V. feiert 175-jähriges Jubiläum**

- 2 Hintergrund: Wer war eigentlich Jean Paul?**

- 3 Der Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V.: ein modernes diakonisches Dienstleistungsunternehmen**
 - 3.1 Altenhilfe
 - 3.2 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 - 3.3 Janusz-Korczak-Schule – privates Förderzentrum, Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
 - 3.4 Dienstleistungen
 - 3.5 Die Leitmotive unserer Arbeit

- 4 Veranstaltungskalender 2016**

- 5 Fact Sheet (Stand: März 2016)**

Pressehinweis

Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V. feiert 175-jähriges Jubiläum

(Bayreuth, 21. März 2016) Vor 175 Jahren wurde der Jean-Paul-Verein ins Leben gerufen. Dabei erhielt die Einrichtung zu Ehren des berühmten deutschen Schriftstellers Johann Paul Friedrich Richter, der unter dem Pseudonym Jean Paul bekannt wurde, zunächst den Namen Jean-Paul-Stiftung. Anlässlich dieses Jubiläums finden im Jahr 2016 zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt Bayreuth statt. So können sich Besucher zum Beispiel auf eine Lesung, ein Konzert oder einen Abend mit Gospelchor-Gesang freuen.

Weitere Informationen zum Jean-Paul-Verein Bayreuth e.V. und den Veranstaltungen im Jahr 2016 entnehmen Sie bitte der Pressemappe oder www.jpv-bayreuth.de

Über den Jean-Paul-Verein

Der Jean-Paul-Verein Bayreuth e.V. wurde im Jahr 1841 gegründet und ist ein wesentlicher Bestandteil der Bayreuther Sozialgeschichte. Als selbständiger Träger sozialer Einrichtungen ist er der älteste diakonische Verein der Stadt. Der Jean-Paul-Verein ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern - Landesverband der Inneren Mission e.V. und ist damit dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen die Kinder-, Jugend- und Altenhilfe und eine Förderschule.

Kontakt:

Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V.

Hans-Sachs-Straße 2 – 4
95444 Bayreuth
Telefon 0921 / 757 23 – 0
Telefax 0921 / 757 23 – 314
E-Mail: info@jpv-bayreuth.de

Pressekontakt:

ABG Marketing GmbH & Co. KG
Waldsteinring 6
95448 Bayreuth
Ilka Stiegler
Telefon mobil: 0173 264 2301
E-Mail: stiegler@abg-partner.de

2 Hintergrund: Wer war eigentlich Jean Paul?

Johann Paul Friedrich Richter, so der eigentliche Name, war ein deutscher Schriftsteller, der am 21.3.1763 in Wunsiedel geboren wurde und am 14.11.1825 in Bayreuth verstarb. Sein Pseudonym „Jean Paul“ geht auf seine Affinität für den Schweizer Schriftsteller Jean-Jacques Rousseau zurück. Seine Kindheit war aufgrund der damaligen wirtschaftlichen Schieflage von ärmlichen Verhältnissen geprägt: Armut, unzureichende Lebensmittelversorgung und mangelnde medizinische Versorgung. Jean Paul war bereits in jungen Jahren schriftstellerisch aktiv, indem er zahlreiche Werke wegweisender Schriftsteller las und selbst Schriften verfasste. Sein Studium der Theologie und Philosophie an der Universität in Leipzig brach er aus finanziellen Gründen ab. Den Lebensunterhalt verdiente er zwischen 1790 und 1794 mit seiner Tätigkeit als Privatlehrer – an seiner eigens in Schwarzenbach an der Saale gegründeten Elementarschule. Im Jahre 1795 wurde er schließlich mit seinem Werk „Hesperus“ als Schriftsteller berühmt und erlangte mit seinen zahlreichen folgenden Werken finanzielle Unabhängigkeit. 1817 zeichnete die Universität Heidelberg Jean Paul mit einem Ehrendokortitel aus.

Jean Paul wird seit jeher für seine zahlreichen und unterschiedlich gestalteten Werke verehrt und geschätzt. Seine Romane weisen unter anderem Verbindungen zum Erziehungs- und Bildungsroman auf. Beispielhaft ist die damals weit verbreitete pädagogische Schrift „Levana oder Erziehlehre“ hervorzuheben. Auf rund 350 Seiten gibt Jean Paul dort praktische Erziehungshinweise. Das Besondere: Jean Paul vertritt erstmals den Gedanken der „heilenden Erziehung“, nach dem die frühe Kindheit in erzieherischer Hinsicht eine besonders hohe Bedeutung hat.

„Mit einer Kindheit voll Liebe kann man ein ganzes Leben lang aushalten.“

„Nichts ist leichter, als die Kinder dazu zu erziehen, daß sie gehorchen, gefallen, aufwarten und alles tun, was Eltern und andere Erwachsene begehren. Freilich sind dann die Kinder nichts, nicht mehr als die Eltern. Aber schwerer ist es, Gehorsam und Freiheit zu vereinigen, die Kraft dazulassen und doch zu lenken und sich selber einen Gegner der besten Art zu erziehen.“

„Trocknet die Tränen der Kinder ab! Das lange Regnen in die Blüten ist so schädlich.“

3 Der Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V.: ein modernes diakonisches Dienstleistungsunternehmen

Der Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V. wurde am 14. November 1841 gegründet und ist wesentlicher Bestandteil der Bayreuther Sozialgeschichte. Um an den deutschen Schriftsteller Johann Paul Friedrich Richter – oder kurz: Jean Paul – zu gedenken, wurde der Anstalt der Name *Jean-Paul-Stiftung* verliehen. Als selbständiger Träger sozialer Einrichtungen ist er der älteste diakonische Verein der Stadt. Der Jean-Paul-Verein ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern - Landesverband der Inneren Mission e.V. und ist damit dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen die **Kinder- und Jugendarbeit**, die **Altenhilfe** sowie eine private **Schule zur Erziehungshilfe**.

3.1 Altenhilfe

Im Rahmen der Altenpflege bietet das **Senioren-Stift am Glasenweiher** vollstationäre Versorgung und Betreuung sowohl für pflegebedürftige als auch für rüstige Senioren an. Um für das Wohl der Bewohner zu sorgen, sind im Senioren-Stift alle notwendigen medizinischen und pflegerischen Einrichtungen vorhanden. Für ein geselliges Beisammensein können die Bewohner gemeinsam mit Besuchern die Sitzecken, die Dachterrasse oder die Gemeinschaftsräume nutzen. Der Beschützende Pflegebereich des Senioren-Stifts gibt demenzerkrankten Menschen Halt und Sicherheit, so dass niemand sich oder anderen unbeabsichtigt Schaden zufügt. Um Selbstgefährdungen durch Weglaufen zu vermeiden, sind der Beschützende Pflegebereich und der dazugehörige Gartenbereich in sich abgeschlossen.

Neben der vollstationären Versorgung im Senioren-Stift am Glasenweiher bietet der Jean-Paul-Verein im **Senioren-Forum** in der Austraße Betreutes Wohnen an. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren-Forums können die Aufgaben und Verrichtungen des täglichen Lebens so lange in gewohnter Weise verrichten, wie sie dazu in der Lage sind. Bei Bedarf können dann einzelne Aufgaben abgegeben und die Erledigung durch die Betreuungskräfte organisiert werden. Das Betreute Wohnen bietet eine Grundversorgung und zahlreiche Bausteine als Wahlversorgung. Diese Elemente der Wahlversorgung werden ausschließlich bei Bedarf gebucht und auch nur dann abgerechnet.

3.2 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Von Beginn an betreut der Jean-Paul-Verein Kinder und Jugendliche. Unter dem Dach des Jugendhilfezentrums Jean-Paul-Stift wird ein sehr differenziertes Angebot von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen angeboten.

Im **Jugendwohnheim** können 58 männliche Auszubildende, die in Bayreuth den Blockschulunterricht der gewerblichen oder kaufmännischen Berufsschule besuchen, untergebracht werden. Den Auszubildenden stehen kompetente pädagogische Fachkräfte zur Seite, um einen erfolgreichen Berufsabschluss zu unterstützen.

In der **Heilpädagogischen Tagesstätte** werden Grundschüler sowohl aus der Janusz-Korczak-Schule als auch aus anderen Schulen intensiv gefördert. Kinder mit hohem emotionalen und sozialen Förderbedarf erhalten eine entsprechende Diagnostik, Einzel- und Gruppenförderung sowie heilpädagogische und psychologische Angebote.

Sollte das Zusammenleben in der Familie nicht mehr möglich sein, dann besteht die Möglichkeit einer Aufnahme in die **Heilpädagogische Wohngruppe** über das Jugendamt. Hier werden Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Störungen und Entwicklungsstörungen zwischen sechs und 18 Jahren gefördert und betreut und erhalten ein neues Zuhause.

Das **Betreute Wohnen** in eigenständigen Wohnungen bietet jungen Menschen die Möglichkeit eines sicheren Übergangs in ein selbstbestimmtes Leben. Die sozialpädagogische Unterstützung wird nach dem Grundsatz "Hilfe zur Selbsthilfe" geleistet.

Die **unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge** betreut und begleitet der Jean-Paul-Verein in verschiedenen Wohngruppen auf dem Weg der Integration in die deutsche Gesellschaft. Dabei liegen die Schwerpunkte auf dem Erlernen der deutschen Sprache, der Hilfe zur Alltagsbewältigung und der Sicherstellung medizinischer und psychologischer Behandlung.

Im Rahmen der **Inobhutnahme** bietet das Jugendhilfezentrum Kindern und Jugendlichen, die akut gefährdet sind, eine kompetente Krisenintervention, Gefahrenabwehr, Schutz sowie eine sichere und verlässliche Problemlösung.

Um Kinder und Jugendliche in ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen, bietet das Jugendhilfezentrum eine **ambulante Erziehungshilfe** für Familien an.

Der **Fachdienst „Eltern auf Zeit“** sucht bei Bedarf nach geeigneten Pflegeeltern, die Kinder in Kurzzeit-, Bereitschafts- oder Dauerpflege bei sich aufnehmen.

Die Kindertagesstätten der Stadt und des Landkreises Bayreuth berät und unterstützt der Verein durch den **Fachdienst für sozialintegrative Plätze**. Vorschul- und Hortkinder erhalten hier eine entsprechende Förderung und die Mitarbeitenden der Tagesstätte werden fachlich begleitet.

In drei Mittelschulen im Landkreis leistet der Jean-Paul-Verein die **Jugendsozialarbeit an Schule**. Jungen Menschen werden dadurch sozialpädagogische Hilfen angeboten, um soziale Benachteiligungen auszugleichen und die schulische Ausbildung zu fördern.

3.3 Janusz-Korczak-Schule – privates Förderzentrum, Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Hier werden Kinder in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung gefördert, die trotz durchschnittlicher kognitiver Fähigkeiten und vielfältiger Begabungen aufgrund von Verhaltensproblemen oder Entwicklungsstörungen nicht ausreichend am Unterricht einer Grundschule teilnehmen können. Ziel ist die baldige Wiedereingliederung in die Regelschule.

Zur Festigung des Sozial- und Lernverhaltens bietet der **Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD)** zeitlich begrenzte sonderpädagogische Förder- und Stützmaßnahmen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Volksschulen. Ziel ist eine baldige aktive und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der Regelschule.

3.4 Dienstleistungen

Im Rahmen der Abteilung Dienstleistungen versorgt der Jean-Paul-Verein eigenständig mit rund 50 Mitarbeitern alle Einrichtungen und Betreuten in den Bereichen **Verpflegung, Reinigung, Wäscherei, Transport und Technik**. In der hauseigenen Küche werden abwechslungsreiche,

individuelle und altersgerechte Speisen hergestellt, die auf die Ansprüche der betreuten Senioren, Kinder und Jugendlichen sorgfältig abgestimmt sind. Über den Mahlzeiten- dienst können Speisen und Getränke auf Wunsch täglich an Kunden in der Nachbar- schaft geliefert werden. Um die Wohnräume, Gebäude und Ausstattungsgestände der Betreuten und Einrichtungen zu erhalten, werden diese regelmäßig vom eigenen Fach- personal gesäubert. Zusätzlich übernimmt der Verein die Reinigung der kompletten Haus- und Bewohnerwäsche, führt den Essenstransport, Reparaturen, Wartungen oder technische Dienste durch. Die Durchführung von Renovierungen, Gartenpflege und des Winterdienstes zählen zu den weiteren internen Leistungsangeboten.

3.5 Die Leitmotive der Arbeit

Der Jean-Paul-Verein ist an das Bekenntnis und die Ordnungen der Evangelisch- Lutherischen Kirche in Bayern gebunden. In christlicher Liebe und Zuwendung überneh- men die Mitarbeitenden Verantwortung für Menschen, die Hilfe suchen und Hilfe benöti- gen. Dabei werden nach den Bedürfnissen entsprechende Dienstleistungen angeboten. Der Jean-Paul-Verein sieht sich als Anwalt der Betroffenen, indem er sie begleitet, pflegt, ausbildet oder fördert. Den Mitarbeitenden ist es dabei wichtig, das Selbstvertrauen der Menschen zu stärken – deswegen unterstützen sie Aktivitäten, die eine höhere Lebens- qualität und Zufriedenheit hervorbringen. Der Jean-Paul-Verein ist ein zuverlässiger Part- ner und bietet profilierte diakonische Dienstleistungen: Genutzt wird dafür die Vernetzung von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen.

Kontakt:

Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V.

Hans-Sachs-Str. 2 - 4

95444 Bayreuth

Telefon +49 (0) 921/757 23 – 0

Telefax +49 (0) 921/757 23 - 314

E-Mail: info@jpv-bayreuth.de

www.jpv-bayreuth.de

www.facebook.com/jeanpaulstift

4 Veranstaltungskalender 2016: "175 Jahre Jean-Paul-Verein"

Lesung

21. März 2016, 19:00 Uhr

Dr. Frank Piontek: „Träume, Reisen, Humoresken - ein Streifzug durch die Welt Jean Pauls“

Eintritt frei

14. Maisel's FunRun

1. Mai 2016 (Teilnahme eines Laufteams, bestehend aus Betreuten und Mitarbeitenden)

Fachvortrag (nicht öffentlich)

23. Juni 2016

Prof. Matthias Grünke: „Inklusion“

Konzert

8. Juli 2016

Ensemble Rubato: Lieder und Texte zu Janusz-Korczak

Eintritt frei

Chor

30. September 2016, 19:00 Uhr

Gospelchor „Rainbow“

Eintritt frei

Festakt (nicht öffentlich)

14. November 2016

Feierlichkeiten zum 175-jährigen Jubiläum des Jean-Paul-Vereins

Den jeweiligen Veranstaltungsort finden Sie vorab auf <http://www.jpv-bayreuth.de> oder in der regionalen Tagespresse.

5 Fact Sheet Jean-Paul-Verein Bayreuth e. V.

(Stand: März 2016)

Unternehmen:

Gründung: 14.11.1841

Geschäftsführender Vorstand: Dr. Franz Sedlak

Sitz:

Hans-Sachs-Str. 2 - 4
95444 Bayreuth

Vereinsregister:

AG Bayreuth
Reg.-Nr. 196

Mitarbeiter: ca. 200

Geschäftsfelder:

Eingetragener Verein mit Sitz in Bayreuth, Bayern

Ziel ist es, Menschen, die Hilfe suchen und Hilfe benötigen, zu unterstützen.

Zugehörigkeit zur Diakonie Bayern:

Selbständiger Träger sozialer Einrichtungen, Mitglied im Diakonischen Werk Bayern, ältester diakonischer Verein in der Stadt Bayreuth.

Einsatz für:

Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren:

Der Verein richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Menschen. Bei Bedarf wird eine Begleitung, Pflege, Ausbildung oder Förderung offeriert.

Einrichtungen:

Senioren-Stift am Glasenweiher:

Vollstationäre Versorgung und Betreuung sowohl für pflegebedürftige als auch für rüstige Senioren. Der Beschützende Pflegebereich des Senioren-Stifts gibt demenz-erkrankten Menschen Halt und Sicherheit. Alle notwendigen medizinischen und pflegerischen Einrichtungen sind vorhanden.

Senioren-Forum Jean-Paul:

Betreutes Wohnen für Senioren. Neben der Grundversorgung können bei Bedarf Wahlleistungen abgerufen werden. Auf Wunsch kann an zahlreichen Aktivitäten teilgenommen werden.

Jugendhilfezentrum Jean-Paul-Stift:

Bietet Kindern, Jugendlichen und Familien Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen.

Jugendwohnheim

Das Wohnheim bietet Unterkünfte für 58 männliche Auszubildende, die in Bayreuth den Blockschulunterricht der gewerblichen oder kaufmännischen Berufsschule besuchen.

Den Bewohnern stehen kompetente pädagogische Fachkräfte unterstützend zur Seite.

Heilpädagogische Tagesstätte:

Intensives Förderangebot für Kinder aus der Janusz-Korczak-Schule oder aus anderen Schulen. Alter der Kinder: sechs bis 14 Jahre.

Förderung individueller Fertigkeiten und Entwickeln von Lernstrategien.

Psychologische und heilpädagogische Diagnostik, Einzel- und Gruppenförderung, heilpädagogische Übungs- und Spielbehandlung.

Elternberatung

Heilpädagogische Heimgruppe:

Stationäre Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Störungen und Entwicklungsstörungen im

Alter: sechs bis 18 Jahre.

Psychologische und heilpädagogische Diagnostik, Einzel- und Gruppenförderung, verschiedene heilpädagogische Therapien.

Betreutes Wohnen

Eigenständige Wohnungen für jungen Menschen mit sozialpädagogischer Unterstützung nach dem Grundsatz "Hilfe zur Selbsthilfe".

Inobhutnahme: von vor Übergriffen gefährdeten Kindern und Jugendlichen. Bietet Schutz, Problemlösung sowie Entwicklung neuer Perspektiven.

Ambulante Hilfe für Familien: Beratung und Unterstützung vor Ort.

Eltern auf Zeit: Pflegeeltern, die Kinder in Kurzzeit-, Bereitschafts- oder Dauerpflege bei sich aufnehmen. Begleitung der leiblichen Eltern sowie Pflegeeltern zum Wohl des Kindes.

Enge Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Bayreuth sowie der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie Bayreuth.

Jugendsozialarbeit an Schulen: Enge Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule. Soll jungen Menschen helfen, soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen zu überwinden.

Janusz-Korczak-Schule:

Förderung von Kindern, die trotz durchschnittlicher kognitiver Fähigkeiten und vielfältigen Begabungen aufgrund von Verhaltensproblemen oder Entwicklungsstörungen nicht ausreichend am Unterricht teilnehmen können.

Unterricht, Förderung und Betreuung. Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, die den individuellen Begabungen der Kinder entsprechen. Festigung des Sozial- und Lernverhaltens von Kindern und Jugendlichen in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften.

Ziel: aktive und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der Regelschule und baldige Wiedereingliederung in die Volksschule.

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD):

Zeitlich begrenzte sonderpädagogische Förder- und Stützmaßnahmen von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Volksschulen.

Dienstleistungen:

Verpflegung: Zubereitung individueller, ausgewogener und altersgerechter Mahlzeiten in der hauseigenen Küche.

Transport von Speisen und Getränken über den Mahlzeitendienst.

Reinigung von Wohnräumen, Gebäuden und Ausstattungen.

Wäscherei: Reinigung der kompletten Haus- und Bewohnerwäsche.

Technik: Übernahme von technischen Diensten, Reparaturen oder Wartungen.

Sonstige Dienstleistungen: Renovierungen, Gartenpflege, Winterdienst.

Leitmotiv:

Der Jean-Paul-Verein ist an das Bekenntnis und die Ordnungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gebunden.

Übernahme von Verantwortung für Menschen, die Hilfe suchen und Hilfe benötigen, in christlicher Liebe und Zuwendung.

Der Verein möchte das Selbstvertrauen der Betreuten stärken und somit zu einer höheren Lebensqualität und Zufriedenheit beitragen.